

L-1

49 Wörter

Udo hat einen Esel.

Udo mag den Esel.

Der Esel mag Udo.

Der Esel und Udo sind im Wald.

Im Wald ist es kalt.

Da ist ein Pilz!

Der Pilz ist rot.

Der Esel hört eine Eule.

Der Esel ist gerne im Wald.

Nun läuft der Esel zum Garten.

Was hört der Esel? Was sieht er?

L-2

64 Wörter

Niko und Opa sind im Wald.

Sie freuen sich.

Opa ruft: Schau, eine Feder!

Niko ruft: Schau, eine kleine Eichel!

Niko und Opa laufen weiter.

Sie finden eine alte Eiche.

Sie finden einen Igel mit Igelkindern.

Sie finden einen Haufen und Ameisen.

Niko und Opa hören einen Uhu.

Opa sagt: Sei leise, Niko!

Im Wald ist es schön.

Niko und Opa sind gerne im Wald.

L-3

50 Wörter

Lisa und Leon schlafen noch.

Da ruft Opa: Auf zur Schule!

Lisa und Leon laufen los.

Opa lacht laut: Heute ist doch frei!

Lisa und Leon laufen zu Opa.

Sie sind sauer.

Oma sagt: Opa ist ein Schelm.

Ich mache heute Kuchen für euch.

Da freuen sich Lisa und Leon.

Warum ist Opa ein Schelm?

Warum sind Lisa und Leon sauer?

L-4

48 Wörter

Ein Fisch ist im Teich.

Der Fisch ist rot und grün.

Der Fisch macht sein Maul weit auf.

Er nascht einen kleinen Wurm.

Da lauert ein Bär am Teich.

Der Bär ist braun.

Er ist ganz leise.

Er fischt sich den armen Fisch!

Nun läuft der Bär weg.

Wo ist der Wurm nun?

Wo ist der Fisch?

L-5

49 Wörter

Eine Ente und ein Schwan laufen durch
das Gras.

Das Gras ist grün und schön feucht.

Die Ente freut sich über den Regen.

Der Schwan auch.

Sie tanzen und lachen.

Sie finden eine rote Blume und eine
gelbe Blume.

Die Ente läuft zum Teich.

Sie steht müde am Ufer.

Worüber freut sich die Ente?

Was finden Schwan und Ente?

L-6

48 Wörter

Im Feld gräbt ein Maulwurf.

Er macht neun Hügel in einer Reihe.

Er gräbt gerne.

Er arbeitet eilig und genau.

Der Maulwurf sucht einen Freund.

Der Maulwurf findet einen Frosch.

Der Frosch freut sich darüber.

Der Frosch gräbt aber nicht gerne.

Also hüpfte er doch schnell zum Teich.

Was sucht der Maulwurf?

Wo ist der Frosch?

L-7

51 Wörter

Auf einem Felsen sitzt eine Taube.

Die Taube ruft nach ihren Kindern.

Die kleinen Tauben sind sicher im Nest.

Die Taube fliegt zum Nest.

Da hören sie einen Habicht.

Der Habicht sucht nach kleinen Tieren.

Die Tauben sind leise und bewegen sich nicht.

Der Habicht bemerkt sie nicht. So eine Freude!

Warum findet der Habicht die Tauben nicht?

L-8

51 Wörter

Lena geht zur Leiter und steigt hoch.

Sie möchte Äpfel pflücken.

Dann möchte sie Birnen pflücken.

Lena hat einen Eimer dabei.

Lena ist mutig und arbeitet emsig.

Lena bemerkt eine schöne, gelbe Birne.

Sie beugt sich zur Seite.

Da rutscht sie weg.

Sie kann sich gerade noch an einem Ast fest halten.

Was macht Lena? Was pflückt sie?

L-9

60 Wörter

Lina und Jakob bauen am Baumhaus.

Sie machen das gerne.

Sie holen die Säge und die Nägel.

Sie planen was zu tun ist.

Sie möchten eine Wand neu bauen.

Lina und Jakob fangen nun eilig an.

Sie sind zwei Meter über der Erde!

Da sägt sich Jakob in die Hand.

Er holt sich deshalb ein Pflaster.

Lina baut schon weiter.

Was möchten die beiden machen?

L-10

50 Wörter

Lola und Marie laufen in den Wald.

Sie sehen einen alten Baum.

Sie sehen einen Hirsch und einen Hasen.

Sie sind ganz leise.

Sie trinken aus der Flasche.

Da hören sie ein komisches Geräusch!

Sie haben Angst!

Was ist das?

Da sehen sie einen Waschbären.

Sie lachen und laufen weiter.

Warum haben Lola und Marie Angst?

L-11

53 Wörter

Hoch in den Bergen ist ein kleines Dorf.

Nur wenige Menschen leben dort.

Sie halten Schafe und Kühe.

Sie machen Käse aus der Milch.

Die Ernte auf dem kargen Boden reicht gerade für die Menschen.

Sie arbeiten hart und sind bescheiden.

Nur selten steigen sie ins Tal.

Dort kaufen sie notwendige Dinge ein.

Wo ist das Dorf?

Wie leben die Menschen dort?

L-12

61 Wörter

Am Hang über dem Dorf leben Anselm,

Elke, Olaf und Anna mit ihren Eltern.

Sie haben einen weiten Weg zur Schule.

Sie gehen gerne in die Schule, weil sie dort viel über die Welt lernen.

Elke hört gerne Geschichten über die Natur.

Gestern hat der Lehrer von den Spechten berichtet.

Der Kopf der Spechte ist fast so gebaut wie ein Helm.

Warum gehen die Kinder gerne in die Schule?

L-13

54 Wörter

Anselm mag besonders die Ausflüge.

In der Schule sind nur 25 Kinder.

Egal wie alt sie sind, sie lernen alle in einem Raum.

Beim Lernen und beim Wandern helfen die Älteren den Kleinen.

Heute haben alle beim Ausflug Gämsen gesehen, Anselm zuerst.

Die Gämsen sprangen flink über steile Felsen und Abgründe.

Sie haben gebogene Hörner.

Was haben die Gämsen getan?

L-14

61 Wörter

Olaf ist erst seit zwei Monaten in der Schule.

Er malt besonders gerne.

Die Gämsen fand er besonders schön.

Sie sind schlank, am Körper braun gefärbt und am Kopf weiß und schwarz.

Der Lehrer hat heute etwas über die Gämsen erzählt.

Olaf hat ein genaues Bild der Gämsen auf einem hohen Berg gemalt. Darüber flog vor den Wolken ein Adler.

Male auch so ein Bild!

L-15

64 Wörter

Olaf, Elke und Anselm machen einen
Ausflug an den kleinen Bach.

Dort gibt es Frösche und auch Fische.

Die Kinder haben die Angeln mitgebracht.

Sie setzen sich ans Ufer und angeln.

Sie haben Brot und Würmer auf die
Haken getan.

Da bewegt sich Elkes Schnur.

Sie zieht die Schnur schnell ein.

Sie hat einen langen Barsch gefangen!

Sie freut sich sehr und ist stolz.

Was lebt im Bach?

L-16

64 Wörter

Auch die Eltern sind stolz auf Elke.

Die Mutter brät den Fisch für die Kinder.

Sie haben großen Hunger.

Danach machen sie Hausaufgaben.

Elke schreibt über das Angeln.

Olaf malt einen Frosch.

Anselm rechnet zwei Seiten im Heft.

Anna ist traurig, weil sie noch nicht in die
Schule darf.

Da läutet es an der Tür!

Wer mag das sein?

Welche Hausaufgabe macht jedes Kind?

L-17

65 Wörter

Vater läuft zur Tür.

Als er wieder erscheint, hat er Onkel Franz bei sich.

Onkel Franz arbeitet auf einem großen Segelschiff und ist nur selten zu Hause.

Alle freuen sich und umarmen ihn.

Onkel Franz lacht.

Er schenkt Anselm ein kleines Schiff.

Er schenkt Elke einen schönen Stein.

Er schenkt Olaf und Anna Schafe aus Holz und den Eltern ein Buch.

Alle freuen sich sehr.

Wer ist Franz? Wo lebt er sonst?

L-18

59 Wörter

Onkel Franz berichtet von seinen Reisen.

Er war lange auf dem Ozean unterwegs.

Sie legten für mehrere Wochen auf einer kleinen Insel an, weil es nicht genug Wind gab.

Franz erforschte die Insel.

Es gab viel zu sehen.

Franz fand eine alte Hütte und baute sie auf. Er fand viele Affen.

Er fand einen Papagei mit einem gebrochenen Flügel.

Was fand Franz auf der Insel?

L-19

50 Wörter

Dem Papagei ging es schlecht.

Er war ganz mager und seine Federn glänzten nicht. Auf der Wunde krochen Ameisen herum.

Franz reinigte die Wunde.

Mit einem Stück Holz richtete er den Flügel ein.

Der Papagei beschwerte sich mit müdem Krächzen.

Franz sagte: Ich möchte dir doch nur helfen, warte ab!

Was tat Franz?

L-20

57 Wörter

Franz richtete auf dem Schiff einen gemütlichen Käfig für den Papagei.

Er fütterte ihn gut und pflegte ihn.

Er sprach oft mit ihm.

Franz mochte den Papagei und der Papagei mochte Franz.

Der Papagei lernte langsam auch sprechen.

Er bekam den Namen Pepe.

Langsam mochten auch die anderen Matrosen und der Kapitän Pepe.

Er bekam den besten Platz!

Male ein Bild von Pepe auf dem Schiff!

L-21

54 Wörter

Als Pepe wieder gesund war, machte Franz mit ihm Ausflüge.

Pepe zog auch aus dem Käfig aus.

Er flog nicht davon, weil er bei Franz sehr gut aufgehoben war.

Pepe und Franz erforschten eine Höhle.

Es war sehr dunkel.

Pepe krächzte ängstlich und Franz kraulte seinen Kopf.

Da war etwas Weiches in seinem Gesicht!

Wo sind Pepe und Franz?

L-22

51 Wörter

Da bekam Franz auch Angst, besonders als er mit den Händen lauter weiche und ledrige Körper mit scharfen Haken ertastete.

Er zündete mit bebenden Händen ein Streichholz an.

Wie schön!

Es waren nur Fledermäuse, die in der Höhle hingen um zu schlafen.

Franz streichelte sie sachte.

Die Haut war ganz zart.

Was fanden Franz und Pepe?

L-23

54 Wörter

Franz und Pepe gingen weiter.

Hinten in der Höhle fanden sie wunderschöne Bilder, die auf die Wand gemalt waren.

Sie waren rot, braun und schwarz gemalt.

Es waren gemalte Pferde, Vögel, wilde Schafe und Wölfe.

Die Bilder waren wunderschön!

Franz staunte, Pepe auch.

Franz und Pepe fanden es in der Höhle nun zu kalt.

Was fanden die beiden an der Wand?

L-24

57 Wörter

Franz ging zurück.

Er trug Pepe auf dem Arm.

Pepe konnte in der engen, dunklen Höhle nicht fliegen.

Als sie schon fast am Eingang waren, stolperte Franz über einen Stein.

Er fiel hin und es gelang ihm nicht mehr aufzustehen.

Pepe war ratlos. Was tun?

Franz wachte einfach nicht mehr auf!

Mutig flog der Papagei zum Schiff.

Was war in der Höhle los?

L-25

59 Wörter

Pepe fand den Weg zum Schiff gut.

Er lebte ja schon lange auf der Insel.

Einige Matrosen machten gerade am Strand ein Feuer und wollten Fleisch zubereiten.

Pepe flog eilig zu ihnen und krächzte laut.

Sie dachten er mache Scherze.

Pepe rief: Wo ist Franz? Schau mal, was der Pepe macht!

Die Matrosen sahen zu ihm herüber und lachten.

Was ist am Strand los?

L-26

60 Wörter

Pepe war verzweifelt.

Die Matrosen verstanden ihn nicht!

Sie fanden die Rufe nur lustig.

Nun war Pepe ganz leise.

Er war traurig.

Nun fing er noch mal an zu rufen.

Da sagte der Kapitän: Wo ist Franz? Er ist sonst immer bei Pepe.

Da krächzte Pepe: Franz! Und er flog in den dichten Wald.

Was würden die anderen nun tun?

Wer hilft Pepe und wie?

L-27

52 Wörter

Pepe war auf einem Ast und versuchte zu sehen, was die Matrosen taten.

Der Kapitän schaute nach Pepe.

Etwas war an dem Papagei heute merkwürdig!

Langsam ging der Kapitän zum Waldrand.

Da war doch Pepe!

Und er fing wieder an zu schreien.

Dann flog er wieder weiter weg.

Was war hier los?

Was machte der Kapitän?

L-28

62 Wörter

Der Kapitän stand nun einfach nur da.

Pepe flog zurück und fing wieder an zu schreien. Er hörte gar nicht mehr auf!

Er flog schreiend weiter.

Da merkte der Kapitän, was Pepe nicht sagen konnte.

Er folgte dem bunten Vogel endlich und einige Matrosen mit ihm.

Sie kamen zur Höhle.

Jemand holte eine Lampe.

Sie gingen in die Höhle und fanden Franz.

Wie macht Pepe sich verständlich?

L-29

57 Wörter

Er war jetzt wieder wach, brauchte aber Hilfe beim Laufen.

Pepe flog sofort auf Franz' Schulter.

Die Matrosen halfen und trugen Franz zurück zum Schiff.

Nun pflegte Pepe Franz gesund.

Franz durfte wegen seines gebrochenen Beines nicht viel arbeiten.

Manchmal half er in der Küche.

Manchmal sang er Pepe etwas vor.

Manchmal malte er oder schnitzte Figuren.

Was machte Franz als er krank war?

L-30

57 Wörter

Endlich durfte Franz wieder laufen und arbeiten.

Er freute sich, weil er wieder auf den Mast steigen durfte.

Endlich ging auch die Reise weiter.

Der Wind kam aus dem Süden.

Das Schiff segelte schnell mit den kostbaren Gewürzen in den Hafen von Hamburg.

Onkel Franz reiste in die Berge.

Er freute sich über die Pause vom Segeln.

Warum konnte das Schiff losfahren?

L-31

67 Wörter

Onkel Franz hörte auf zu berichten.

Er ging rasch aus dem Raum.

Anna weinte: Wo ist Onkel Franz?

Da hörte die Familie ein lautes Schreien.

Olaf fragte: Was ist das? Ich habe Angst!

Mama sagte: Sicher erklärt uns Onkel
Franz bald was los ist.

Da kam der Onkel wieder zur Tür herein.

Auf seiner Schulter war ein Papagei!

Elke rief: Pepe! Pepe!

Pepe war auch ganz aufgeregt.

Was hat der Onkel mitgebracht?

L-32

57 Wörter

Sie lachten und sprachen durcheinander.

Alle freuten sich über den Besuch.

Am nächsten Tag kamen Franz und Pepe
mit in die Schule.

Die Kinder waren sehr aufgeregt und
auch der Lehrer hatte noch nie einen
echten Papagei gesehen.

Alle durften Pepe streicheln.

Alle malten ein Bild von Pepe und Franz.

Die Bilder schenkten sie Pepe und Franz.

Wohin darf Pepe? Was machen die
Kinder?

